keys of campaigning

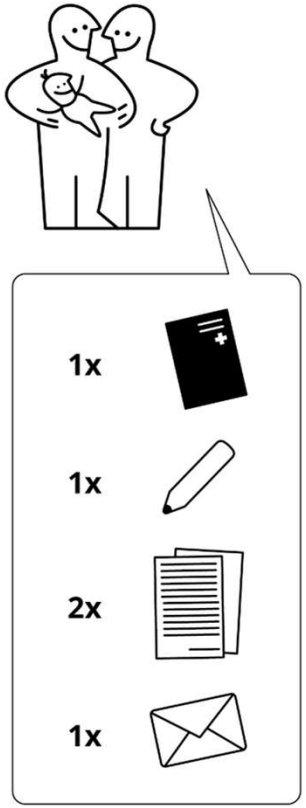
junge Menschen erreichen

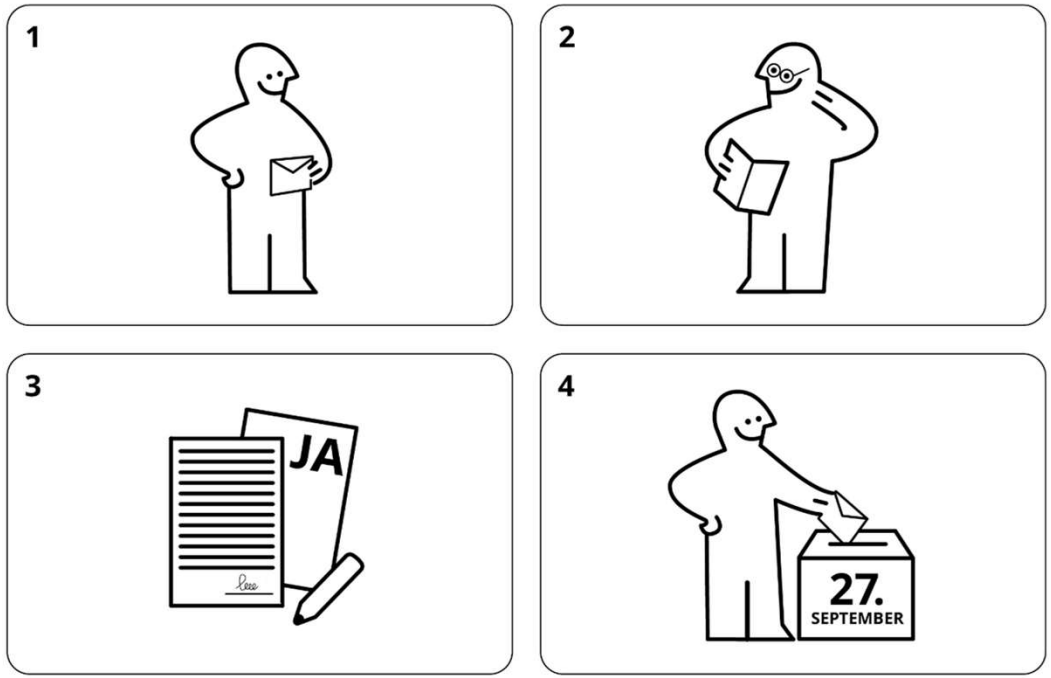
Junge Menschen erreichen, wieso?

Wertebasierte Kommunikation

Believe in something. Even if it
means sacrificing everything.
Just do it.

VÅTERSKAFTSURLÅUB

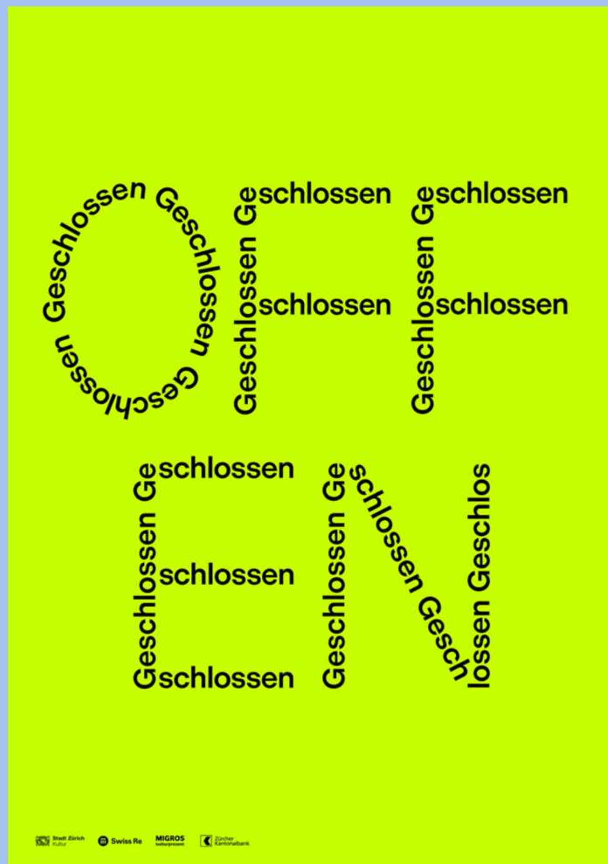


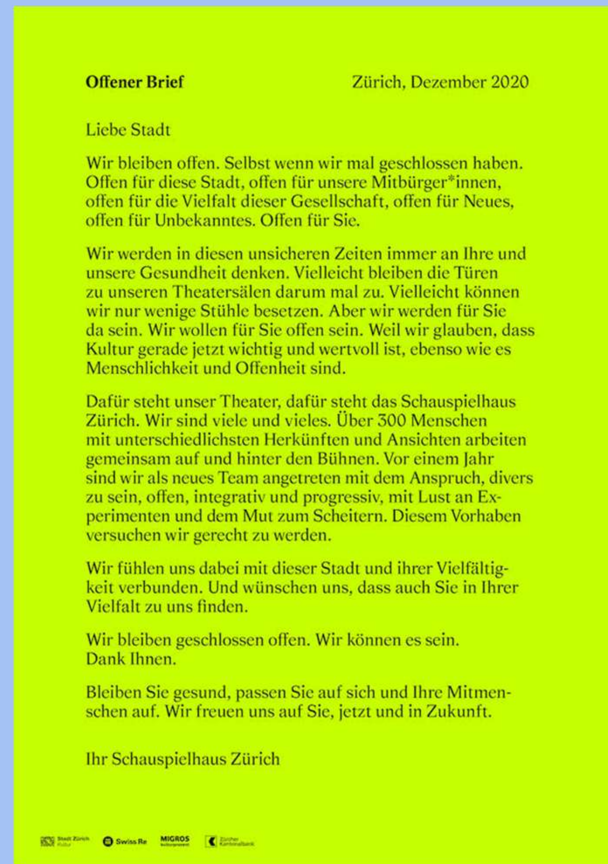


Zwei Wochen Vaterschaftsurlaub sind ein wichtiger Schritt hin zu mehr Gleichberechtigung.
Dafür stehen wir als IKEA ein und bieten unseren frischgebackenen Vätern schon jetzt sechs Wochen Papizeit.

© Inter IKEA Systems B.V. 2020

Coca-Cola is enjoyed by many in Switzerland. Regardless of age, gender, skin color, religion or sexual orientation. The vast diversity in a small country like Switzerland requires understanding and solidarity from everyone. We also want to do our bit by bringing people together. That's why we take a stand for a colorful and non-discriminatory society. For a Switzerland where people stand #together!
Coca-Cola schmeckt vielen in der Schweiz. Unabhängig des Alters, des Geschlechts, der Hautfarbe, der Religion oder der sexuellen Orientierung. Die grosse Vielfalt in der kleinen Schweiz bedingt Verständnis und Solidarität von uns allen. Auch wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, indem wir Menschen verbinden. Deshalb setzen wir uns ein für eine bunte und diskriminierungsfreie Gesellschaft. Für eine Schweiz des #mitenand!
Le Coca-Cola est au goût de beaucoup de gens en Suisse, de l'âge, du sexe, de la couleur de peau, de la religion ou de l'orientation sexuelle. La grande diversité qui règne dans ce petit pays exige notre compréhension et notre solidarité à tous. Nous voulons également y contribuer en rapprochant les gens. C'est pourquoi nous nous engageons pour une société variée et sans discrimination. Pour une Suisse du vivre #ensemble!
La Coca-Cola piace a molti in Svizzera, dall'età, dal sesso, dall'etnia, dalla religione e dall'orientamento sessuale. Una grande varietà nella nostra piccola Svizzera, che presuppone comprensione e solidarietà da parte di tutti noi. Anche noi vogliamo dare il nostro contributo, rafforzando il legame tra le persone. Per questo ci impegniamo per una società variegata, priva di discriminazioni. Per una Svizzera #insieme!
Coca-Cola gusta a biers en Svizra, da la colur da pel, da la religiun u sexuala. La gronda varietad en la pitschna Svizra dumonda chapientscha e solidaritad da nus tuts. Era nus vulain contribuir nossa part latiers cun reunir umans. Perquai ans engaschain nus per ina societad multifara e senza discriminaziun. Per ina Svizra da l'#ensemen!





Offener Brief Zürich, Dezember 2020

Liebe Stadt

Wir bleiben offen. Selbst wenn wir mal geschlossen haben. Offen für diese Stadt, offen für unsere Mitbürger*innen, offen für die Vielfalt dieser Gesellschaft, offen für Neues, offen für Unbekanntes. Offen für Sie.

Wir werden in diesen unsicheren Zeiten immer an Ihre und unsere Gesundheit denken. Vielleicht bleiben die Türen zu unseren Theatersälen darum mal zu. Vielleicht können wir nur wenige Stühle besetzen. Aber wir werden für Sie da sein. Wir wollen für Sie offen sein. Weil wir glauben, dass Kultur gerade jetzt wichtig und wertvoll ist, ebenso wie es Menschlichkeit und Offenheit sind.

Dafür steht unser Theater, dafür steht das Schauspielhaus Zürich. Wir sind viele und vieles. Über 300 Menschen mit unterschiedlichsten Herkünften und Ansichten arbeiten gemeinsam auf und hinter den Bühnen. Vor einem Jahr sind wir als neues Team angetreten mit dem Anspruch, divers zu sein, offen, integrativ und progressiv, mit Lust an Experimenten und dem Mut zum Scheitern. Diesem Vorhaben versuchen wir gerecht zu werden.

Wir fühlen uns dabei mit dieser Stadt und ihrer Vielfältigkeit verbunden. Und wünschen uns, dass auch Sie in Ihrer Vielfalt zu uns finden.

Wir bleiben geschlossen offen. Wir können es sein.
Dank Ihnen.

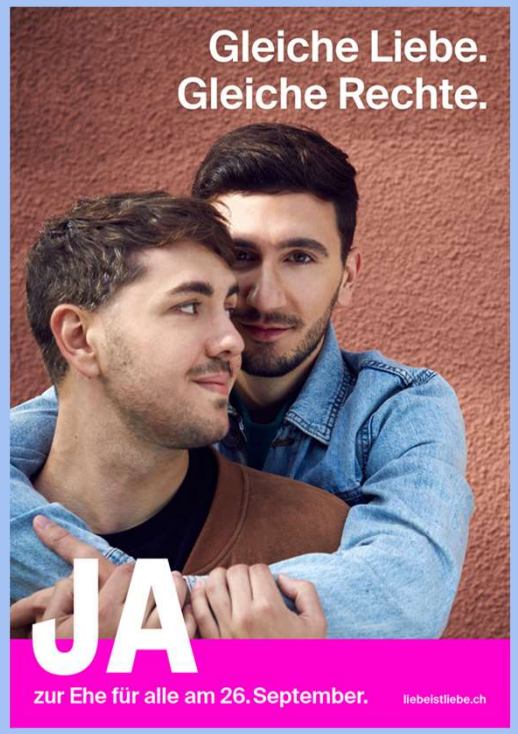
Bleiben Sie gesund, passen Sie auf sich und Ihre Mitmenschen auf. Wir freuen uns auf Sie, jetzt und in Zukunft.

Ihr Schauspielhaus Zürich

NEIN
Am 28. Februar
Durchsetzungs-Initiative
Zerstört Schweizer Werte.

MEDIEN
NO BILLAG
Am 4. März
NEIN
zum Anschlag auf die Demokratie
no-billag-nein.ch

Kein Mensch ist nur Einwanderin
Lola wurde in Spanien geboren und kam mit zwölf als Kind einer Brasilianerin und eines Deutschen in die Schweiz. Diese ist nun ihr Zuhause.
Europa: Hier bin ich Mensch.
NEIN
zur Kündigungsinitiative am 27. September!
kuendigungs-initiative.ch


Gleiche Liebe.
Gleiche Rechte.
JA
zur Ehe für alle am 26. September.
liebeistliebe.ch

Sie verfügen bereits über zwei wichtige Zutaten für gute Kampagnen: Werte & Probleme.

Operation Libero

30.
NOVEMBER
Poppen
gegen
Ecopop
UNGLÜCK
VERHÜTEN
Es wird knapp.
Geh NEIN
stimmen am
30. November!

Online First. Auch da ist die reale Welt.

Kommunikation nicht als Einbahnstrasse

Mitmachen muss einfach sein, mit wenigen Klicks.

Mitmachen darf auch temporär sein.

Fokus auf Soziale Medien.

Referenzen zur und Nutzung von Populärkultur.

Kommunizieren mit Witz.

Auf Crowd setzen.

Petition: Wir fordern die Ehe für alle mit allen dazugehörenden Rechten und Pflichten.

Jetzt unterzeichnen.

JA, ICH WILL!

Anrede *
- Wählen -

Vorname *

Nachname
optional

E-Mail *

Postleitzahl
optional

Organisation
optional

Möchtest du Neuigkeiten per E-Mail erhalten? *
- Abonnieren.
- Nicht abonnieren.

☐ Deine personenbezogenen Daten werden sicher und verschlüsselt übertragen. Mit der Nutzung dieser Website akzeptierst du unsere Datenschutz-Policy. *

☐ Ich bin kein Roboter. reCAPTCHA Datenschutzerklärung - Nutzungsbedingungen

UNTERZEICHNEN

108'536
x JA zur Ehe für alle
Ziel: 100'000 Unterschriften

Die Gegner*innen der Ehe für alle haben die nötigen 50'000 Unterschriften gesammelt und das Referendum eingereicht. Am 26. September stimmen wir darüber ab und können bald an der Urne JA! sagen. Umso grösser die Unterstützung, desto mehr Liebe können wir verbreiten.

Die Schweiz ist längst bereit. Wir auch! Und du?

💜💙💚💛🧡❤️

Es ist höchste Zeit, dass sich auch in der Schweiz Liebe und Realität durchsetzen.

Wir finden es wichtig, dass alle Menschen, egal welcher sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität, in der Schweiz heiraten dürfen.

Wir fordern die bedingungslose Öffnung der Ehe und die Gewährung aller damit verbundenen Rechte.

Mitmachen

News abonnieren

Weiterlesen

Kampagnen unterstützen

Weiterlesen

Aktiv werden

Weiterlesen

Statement schreiben

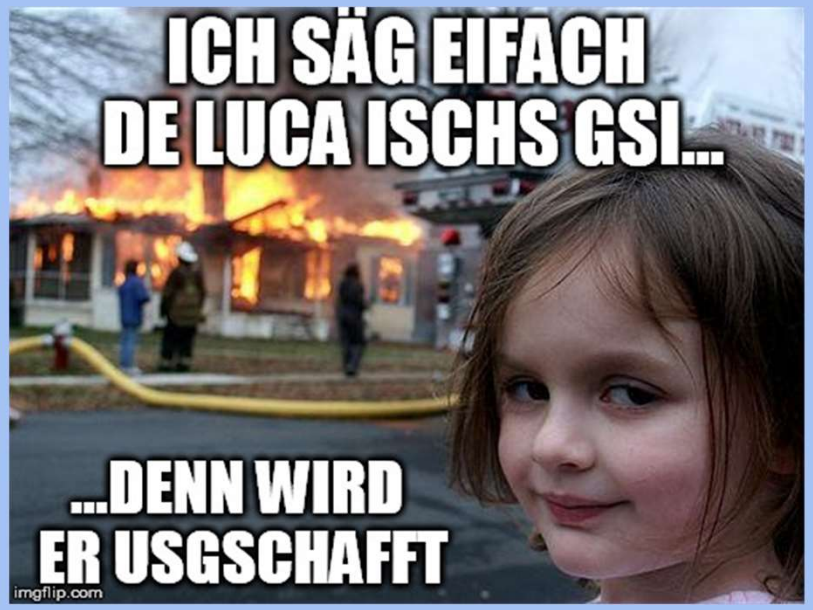
Weiterlesen

Mitglied werden

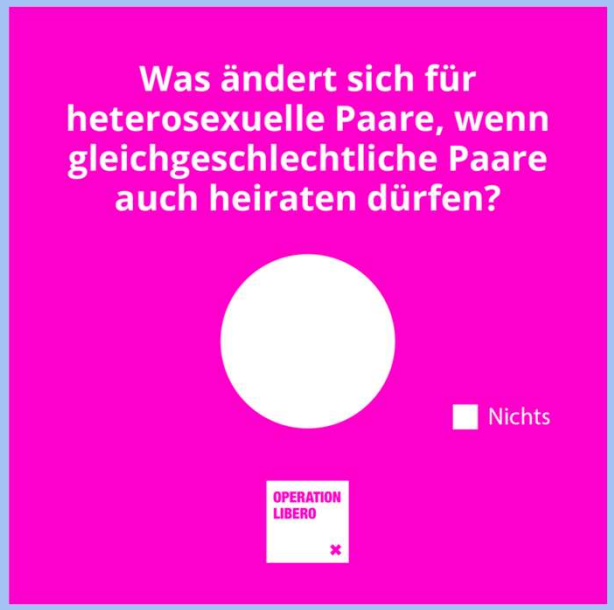
Weiterlesen

Bewegung spenden

Weiterlesen


ICH SÄG EIFACH
DE LUCA ISCHS GSI...
...DENN WIRD
ER USGSCHAFFT
imgflip.com

VERTRAGSBRUCH
BULLSHIT
BINGO
«Unsere direkte Demokratie wird zunehmend durch Völkerrecht eingeschränkt.»
«Macht nichts, wenn wir die EMRK verletzen, die Menschenrechte stehen auch in der Verfassung.»
«Bis vor kurzem galt auch in der Schweiz noch: die Bundesverfassung steht über dem Völkerrecht."
«Fremde Richter»
«Wir wollen Verträge gar nicht brechen, sondern nur neu verhandeln. Notfalls kann man Verträge kündigen.»
«Der Gerichtshof in Strassburg entscheidet immer ausufernder.»
«Wir wollen einfach manche Entscheide des EGMR nicht anwenden, wie das z.B. Deutschland schon lange macht.»
«Das Volk konnte nie über die Europäische Menschenrechts Konvention (EMRK) abstimmen.»
«Alles was wir wollen, ist eine Stärkung der bewährten Schubert-Praxis.»
OPERATION LIBERO
http://www.vertragsbruch.ch
#DieSchweizHältWort


Was ändert sich für heterosexuelle Paare, wenn gleichgeschlechtliche Paare auch heiraten dürfen?
Nichts
OPERATION LIBERO

nemomusic.ch • Following

nemomusic.ch Ich warte seit 5 Minuten auf meinen Burger 🍔 .. Stell dir vor, du wartest seit 5 Jahren (seit 2013) auf die #EheFürAlle? #DieSchweizWartet auch noch 2018. Hilf mit und unterzeichne die Petition: http://op-lib.ch/ehe-fuer-alle

ingrid__jackson es ish horror

nali.lao 😊😍

fanpage_fuer_nemo wow das Bild😍

vegaliciously 🙌🙌🙌

the.luna.shoot More and more fascinated by those eyes

julian_vv ❤️!

_angie__3 Wege dir hani jetzt hunger😫

frenchpartofsweden ♥

vani.http_ 😍

sophia_soeasy Dä verglich 🤔🤔

3,521 likes

1 DAY AGO

Add a comment...

24 Blick

. 29. August 2019

Leute

«Hoffentlich brauchts keinen Sex vor der Kamera, damit wir endlich die gleichen Rechte bekommen.»
Dominique Rinderknecht (30)

Tamynique stellen sich für «Ehe für alle» in einem Berner Schaufenster aus

Ab heute 10 Uhr wohnen Tamynique für 24 Stunden in diesem Berner Schaufenster.

Glasklare Haltung

PATRICIA BRODER

Tamynique machen Reality-TV: **Dominique Rinderknecht** (30) und **Tamy Glauser** (34) packen ihre sieben Sachen und ziehen von der Zürcher Altstadt in ein Berner Schaufenster. 24 Stunden lang keitsgasse das neue Zuhause des Frauenpaars. Damit wollen sich Tamynique und Operation Libero für die «Ehe für alle» einsetzen.

Tamy Glauser: «Es ist uns wichtig, dass wir endlich alle die gleichen Rechte erhalten. **Wir wollen, dass die Leute se-**

Farben für eine Polit-Aktion um Tamy

Nau.ch

Suchwort oder Ortschaft eingeben

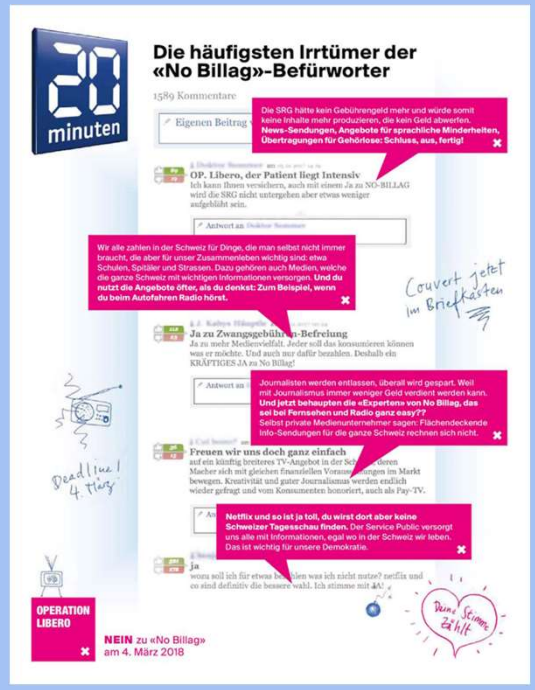
Ehe für alle: Operation Libero macht mit Wartenden Druck auf Politik

Homosexuelle Paare dürfen in der Schweiz nicht heiraten. Die Operation Libero will das ändern – und macht dazu auch mit versteckter Kamera Kampagne.

UNVERHEIRATET SEIT 2013*

*aus politischen Gründen

Homosexuelle Paare können sich in der Schweiz zwar eintragen lassen, dürfen aber nicht heiraten. - Operation Libero



20 minuten

Die häufigsten Irrtümer der «No Billag»-Befürworter

1589 Kommentare

Eigenen Beitrag

Die SRG hätte kein Gebührengeld mehr und würde somit keine Inhalte mehr produzieren, die kein Geld abwerfen. **News-Sendungen, Angebote für sprachliche Minderheiten, Übertragungen für Gehörlose: Schluss, aus, fertig!**

OP, Libero, der Patient liegt Intensiv
Ich kann Ihnen versichern, auch mit einem Ja zu NO-BILLAG wird die SRG nicht untergehen aber etwas weniger aufgeblüht sein.

Antwort an

Wir alle zahlen in der Schweiz für Dinge, die man selbst nicht immer braucht, die aber für unser Zusammenleben wichtig sind: etwa Schulen, Spitäler und Strassen. Dazu gehören auch Medien, welche die ganze Schweiz mit wichtigen Informationen versorgen. **Und du nutzt die Angebote öfter, als du denkst: Zum Beispiel, wenn du beim Autofahren Radio hörst.**

Couvert jetzt im Briefkasten

Ja zu Zwangsgebühren-Befreiung
Ja zu mehr Medienvielfalt. Jeder soll das konsumieren können was er möchte. Und auch nur dafür bezahlen. Deshalb ein KRÄFTIGES JA zu No Billag!

Antwort an

Journalisten werden entlassen, überall wird gespart. Weil mit Journalismus immer weniger Geld verdient werden kann. **Und jetzt behaupten die «Experten» von No Billag, das sei bei Fernsehen und Radio ganz easy??** Selbst private Medienunternehmer sagen: Flächendeckende Info-Sendungen für die ganze Schweiz rechnen sich nicht.

Deadline! 4. März

Freuen wir uns doch ganz einfach
auf ein künftig breiteres TV-Angebot in der Schweiz, deren Macher sich mit gleichen finanziellen Voraussetzungen im Markt bewegen. Kreativität und guter Journalismus werden endlich wieder gefragt und vom Konsumenten honoriert, auch als Pay-TV.

Netflix und so ist ja toll, du wirst dort aber keine Schweizer Tagesschau finden. Der Service Public versorgt uns alle mit Informationen, egal wo in der Schweiz wir leben. Das ist wichtig für unsere Demokratie.

Ja
wozu soll ich für etwas bezahlen was ich nicht nutze? zeriflix und co sind definitiv die bessere wahl. Ich stimme mit JA!

Deine Stimme zählt

OPERATION LIBERO

NEIN zu «No Billag» am 4. März 2018

so, what makes a good campaign?

Mein Mampf!
RECHTS
gegen
RECHTS

Wertehaltung

Eine kreative, umsetzbare Idee

Simple Botschaft & Call to action

Involvierung der Community

Medienaufmerksamkeit

Multimedialer Content

Verbindung von Offline & Online

Guter Maschinenraum

well… and what makes a campaign good for young people?

young people.

know your (future) audience

2,7 Mio. Nutzer*innen in der Schweiz	1,9 Mio. Nutzer*innen in der Schweiz	1,8 Mio. Nutzer*innen in der Schweiz
50% Frauen, 50% Männer	55% Frauen, 45% Männer	57% Frauen, 43% Männer
29% 16-24-Jährige	50% 16-24-Jährige	40% 16-24-Jährige
26% 25-34-Jährige	26% 25-34-Jährige	28% 25-34-Jährige
20% 35-44-Jährige	12% 35-44-Jährige	17% 35-44-Jährige
25% 45+-Jährige	12% 45+-Jährige	14% 45+-Jährige

- Die Generation Z nutzt TikTok & Snapchat. Die Generation Y nutzt Instagram. Alle nutzen WhatsApp.
- Die beliebtesten Accounts sind 1) Influencer:innen, 2) Schauspieler:innen, 3) Unternehmen&Organisationen
- 92 % der GenZ folgt Influencer:innen. 49% aller Schweizer:innen finden, Influencer:innen informieren sie schneller und vielseitiger als klassische Medien.
- Die Gen Z sind die ersten Digital Natives, die mit dem Smartphone in der Hand aufgewachsen sind.
- Die GenZ interessiert sich immer mehr für Politik.

Kommunizieren Sie wertebasiert.

Lassen Sie Inhalte für junge Menschen von jungen Menschen (mit-)erarbeiten.

Schaffen Sie Angebote, wo sich junge Menschen aktiv einbringen können. Online & Offline.

Nutzen Sie neue Medien nicht
nur als Einwegkommunikation.
Nutzen Sie Ihre Community.

Probieren Sie aus. Es gibt keine sichere Kampagnen-Strategie. Ausser die des Trial & Error.

Sie haben gute Voraussetzungen.